

## Flora von Oesterreich-Ungarn.

### Kärnten.

(1. December 1893 bis 31. December 1894.)

Von Dr. Karl Fritsch (Wien).

#### Quellen:

1. Arnold F., Lichenologische Fragmente. 33. Oesterr. botan. Zeitschr. 1894, S. 81 ff.
2. Breidler J., Die Lebermoose Steiermarks. (Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Jahrg. 1893.) Graz 1894.
3. Buser R., Sur les Alchimilles subnivales. Bull. de l'herbier Boissier II. (1894) p. 34 ff.
4. Chodat R., Monographia Polygalacearum II. Mémoires de la société de physique et d'histoire naturelle de Genève XXI (1893).
5. Fritsch K., Beiträge zur Flora der Balkanhalbinsel. I. Verh. d. zool.-botan. Ges. XLIV. (1894). S. 93 ff.
6. Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“ editae a Museo Palatino Vindobonensi. Cent. I. Annal. d. naturhist. Hofmus. IX. (1894) S. 119 ff.
7. Pacher D., Nachträge zur Flora von Kärnten. Klagenfurt 1894.<sup>1)</sup>
8. Sabidussi H., Das Auftreten der Wasserpest in Kärnten. Carinthia 1894. S. 109 ff.
9. Siegfried H., Exsiccatae Potentillarum spontanearum cultarumque.
10. Wettstein R. v., Untersuchungen über Pflanzen der österr.-ungar. Monarchie. II. Die Arten der Gattung *Euphrasia*. Oesterr. botan. Zeitschr. 1894.<sup>2)</sup>
11. Zukal H., Neue Beobachtungen über einige Cyanophyceen. Ber. d. deutsch. botan. Ges. XII. (1894). S. 256 ff.
12. Original-Mittheilungen von Herrn Dechant D. Pacher in Obervellach.

#### Nachtrag zum vorjährigen Referate.

13. Zukal H. Ueber zwei neue Myxomyceten. Oesterr. botan. Zeitschr. 1893. S. 73 ff.

#### Myxomyceten.

*Hymenobolus parasiticus* Zukal. Auf alten Weidenstämmen bei St. Kanzian unweit des Kloepiner Sees, parasitisch auf dem

<sup>1)</sup> S. 1—136 dieser „Nachträge“ erschienen schon 1893 im Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten und wurden schon im vorjährigen Berichte excerptirt; dieser Bericht enthält daher nur die Dialypetalen (S. 137—235).

<sup>2)</sup> Die im Jahrgange 1893 der Oesterr. botan. Zeitschr. enthaltenen Angaben aus dieser Abhandlung sind im vorjährigen Berichte enthalten.

Thallus von *Physcia pulverulenta* und *Xanthoria parietina* (13, 6). — *Lachnolobus pygmaeus* Zukal. In den Ritzten der Borke alter Weidenstämme bei St. Kanzian (13).

#### Schizophyceen.

*Lyngbya Bornetii* Zukal. In einem kleinen Gebirgsbach in der Nähe des Klopeiner Sees (11).

#### Flechten.

Quelle 1 enthält die Bearbeitung des Wulffen'schen Flechtenherbars durch Arnold. Da die Mehrzahl dieser Flechten aus Kärnten, insbesondere aus der Umgebung von Klagenfurt, stammt, so ist diese Abhandlung für die Kenntnis der kärntnerischen Flechtenflora von grosser Wichtigkeit. Nachdem dieselbe aber in dieser Zeitschrift enthalten ist, und Jeder es vorziehen wird, die Originalabhandlung selbst zu benützen, so glaube ich von der Excerptirung derselben hier absehen zu sollen.

Quelle 6 enthält folgende Flechten aus Kärnten:

*Nephromium laevigatum* var. *parile* (Aeh.) Nyl. Am Grunde von Buchenstrünken am Ufer des Klopeiner Sees (Zukal). — *Arthonia caesia* (Fltr.) Arn. Auf *Carpinus*-Zweigen in der Nähe der Burg Hallegg bei Klagenfurt (Steiner). — *Cyrtidula quercus* (Mass.) Minks. Auf Eichenzweigen bei Krumpendorf (Steiner). — *Stenocybe byssacea* f. *tremulicola* (Norrl.) Steiner. Auf Zweigen von *Populus tremula* bei Krumpendorf (Steiner). — *Arthopyrenia microspila* Kbr. Auf der Rinde von *Sorbus aucuparia* bei der Burg Falkenberg bei Klagenfurt (Steiner).

#### Lebermoose.

(Sämmtlich aus Quelle 2.)

*Clevea hyalina* (Somm.) Lindb. Mönichberg und Gamsgrube bei Heiligenblut, 2300—2500 m; Gartnerkofel bei Hermagor 2190 m. — *Sauteria alpina* Nees. Am Gössnitzfall bei Heiligenblut 1400 m; Gartnerkofel bei Hermagor 2190 m; Palugscharte bei Malborgeth 1800 m; Gamswurzgraben bei Raibl 1000—1100 m. — *Duvalia rupestris* Nees. Gamswurzgraben bei Raibl 1000 bis 1100 m.

*Metzgeria pubescens* (Schrank) Raddi. Stanziwurten bei Heiligenblut 2700 m. — *Aneura latifrons* Lindb. Im Walde vor Buchreit bei Gmünd 800 m. — *Blasia pusilla* L. Auf Sandbänken vor dem Klein-Elend-Gletscher im Maltathale bis gegen 2100 m. — *Pellia epiphylla* (L.) Corda. Sameralm im Maltathale 1750 m. — *P. Neesiana* (Gott sche) Limpr. Tandelalpe bei Malta 2000 m. — *P. calycina* (Tayl.) Nees var. *loreia* Nees. Klein-Elend im Maltathale bis 2000 m. — *Mörckia hibernica* (Hook.) Gott sche. In der Sandsteinschlucht hinter Gurnitz bei Klagenfurt 450 m. — *M. Blyttii* (Mörek) Brockm. Klein-Elend 2000 m. — *Fos-*

\*

*sombronia Dumortieri* (Hub. et Genth.) Lindb. Auf feuchtem Humusboden auf dem Nassfelde bei Pontafel 1520 m.

*Gymnomitrium concinnum* (Lightf.) Corda. Auf dem Sonnblick bei Malta bis 3025 m. — *G. coralloides* Nees. Sonnblick bei Malta bis 3025 m. — *G. condensatum* Angstr. Barthmann 2200 m und Hochalpe bei Malta 2300—2550 m. — *G. confertum* Limpr. Vielfach in den Alpen des Maltathales, z. B. Tanderalpe 2200 bis 2300 m, Hochalpe 2300—2600 m, Sonnblick 2500—2600 m, Klein-Elend 2000—2100 m; im oberen Möllthale: Gradenthal bei Döllach 2600 m. — *Sarcoscyphus*<sup>1)</sup> *capillaris* Limpr. Samer-alm im Maltathale 1750 m, Barthmann und Winkelnock bei Malta 2200—2400 m; var. *irriguus* Limpr. Hochalpe im Maltathale 2300—2400 m. — *S. aemulus* Limpr. Hochalpe im Maltathale 2300—2550 m. — *S. sparsifolius* Lindb. Anderlsee und blutige Alpe bei Innerkrems 2100 m; bei Malta: Tanderalpe 2100—2300 m, Melnikalpe 2400 m, Samer-alm 1750 m, Klein-Elend 2100 m. — *S. sphacelatus* (Gies.) Nees. Tandralpe und Hochalpe bei Malta 2000—2300 m; Gradenthal bei Döllach 2500—2600 m; var. *erythrorhizus* Limpr. Anderlsee bei Innerkrems 2100 m; Samer-alm und Klein-Elend im Maltathale 1750—2100 m. — *S. aquaticus* (Lindenb.). Mehrfach in den Alpen des Maltathales 1700—2100 m. — *S. commutatus* Limpr. Stoderalpe bei Gmünd 2200—2400 m; auf den Alpen bei Malta in Höhen von 2400—2600 m: Wandspitz, Faschaunernock, Barthmann, Rothwand, Winkelnock, Hochalpe; Klein-Elend 2000 bis 2100 m. — *S. revolutus* Nees. Hühnersberger Alpe bei Gmünd 2400—2500 m; bei Malta: Kamm vom Barthmann bis zum Winkelnock 2300—2620 m, Gipfel des Sonnblick 3025 m; bei Heiligenblut: Hirtenfuss 2300—2400 m, Stanziwurten 2700 m. — *Alicularia Breidleri* Limpr. Klein-Elend und Hochalpe im Maltathale 2000—2500 m; Gradenthal bei Döllach 2500 bis 2600 m; Schareck bei Heiligenblut 2400 m. — *A. minor* (Nees) Limpr. Wastbaueralm im Maltathale 1700 m; var. *erecta* Breidler. Hochalpe bei Malta 1900—2300 m. — *A. compressa* (Hook.) G. L. N. Am Anderlsee bei Innerkrems 2100 m; Tanderalpe bei Malta 2200 m; Klein-Elend 1900—2000 m. — *Eucalyx obovata* (Nees). Rosenigalpe bei Innerkrems 2000 m; vielfach in den Alpen des Maltathales, auf der Melnikalpe und Hochalpe bis 2300 m; Polnik bei Ober-Vellach 1700—1900 m.

*Scapania helvetica* Gottsche. Saueregger Alm bei Innerkrems 1700 bis 1800 m. — *S. undulata* (L.) Dum. Im Gössgraben bei Malta bis 2500 m. — *S. dentata* Dum. Tanderalpe bei Malta 2200 m.

<sup>1)</sup> Die Standorte der *Sarcoscyphus*-Arten wurden theilweise schon von Limpricht im 57. und 58. Jahresberichte der schles. Ges. f. vaterl. Cultur (1880 und 1881) veröffentlicht.

— *S. verrucosa* Heeg<sup>1)</sup>). Vor dem Polinikfall bei Obervellach 800 m. — *S. uspera* Bernet. Seelander Koëna 1000—1200 m; Römerthal bei Tarvis 1100 m. — *S. aquiloba* (Schwägr.) Dum. Obir bei Eisenkappel 2100 m. — *Aplozia nana* (Nees) var. *alpigena* Breidler. Blutige Alpe bei Innerkrems 2100 m; Stoder bei Gmünd 2400 m; Klein-Elend, Bartlmann und Winkelnock bei Malta 2000 bis 2609 m. — *A. tersa* (Nees) Bernet. Kremsthal 1200—1400 m; Anderlsee bei Innerkrems 2100 m; Tandelalpe bei Malta 2000—2200 m. — *Jungermannia inflata* Huds. Am Anderlsee bei Innerkrems 2100 m; vielfach in den Alpen des Maltathales, auf der Tandelalm bis 2300 m, am Winkelnock bis gegen 2600 m. — *J. alpestris* Schleich. Winkelnock und Faschannernock bei Malta 2650 m. — *J. Wenzelii* Nees. Am Anderlsee bei Innerkrems 2100 m. — *J. ventricosa* Dicks. Bartlmann bei Malta 2400 m; var. *longidens* (Lindb.). An Felsen vor dem Polinikfall bei Obervellach 800 m. — *J. decolorans* Limpr. Stoder und Hühnersberger Alpe bei Gmünd 2000—2300 m; bei Malta: Faschaunernock, Wandspitz, Melnikalpe. Sonnblick 2300—2700 m; Klein-Elend 2000 m; ober dem Schoberthörl bei Inner-Fragant 2400 m; Stanziwurten 2500 bis 2700 m; Schareck bei Heiligenblut 2400 m. — *J. socia* Nees. Auf Waldboden und Holzmoder im Gössgraben bei Malta 1200 bis 1400 m. — *J. Reichardtii* Gottsche. Tandelalpe und Bartlmann bei Malta 2200—2400 m. — *J. polita* Nees. Rosenigalm bei Innerkrems 2000 m; Tandelalpe bei Malta 1900—2100 m. — *J. Kunzeana* Hüben. Moorgrund am Anderlsee bei Innerkrems 2100 m. — *J. Floerkei* Web. et Mohr. Hühnersberger Alpe bei Gmünd 2587 m; Winkelnock 2620 m und Sonnblick bei Malta 3025 m. — *J. lycopodioides* Wallr. Bartlmann 2400 m, Winkelnock bei Malta 2600 m. — *Cephalozia divaricata* (Smith) Spruce. Sameralm im Maltathale 1700 m. — *C. Starkii* (Nees). Im Anstiege zur Melnikalm bei Malta 1800 m. — *C. reclusa* (Tayl.) Dum. Bombaschgraben bei Pontafel 1300 m. — *C. curvifolia* (Dicks.) Dum. Jovanberg bei Eisenkappel, Selander Koëna. Bombaschgraben bei Pontafel 1000—1200 m. — *Pleuroclada albescens* (Hook.) Spruce. Klein-Elend, Tandelalpe und Hochalpe bei Malta 2100—2400 m. — *Odontoschisma denudatum* (Nees) Dum. Bombaschgraben bei Pontafel 1200 m; var. *elongatum* Lind. Tandelalpe bei Malta 2000 m. — *Lophocolea minor* Nees. Im Walde unterhalb Buchreit bei Gmünd 800 m. — *Harpanthus Flotowianus* Nees. Tandelalpe bei Malta 2000 m; Nordseite des Polinik bei Obervellach 1700—1900 m.

*Rudula Lindbergiana* Gottsche. Melnikalpe und Winkelnock bei Malta 2000—2400 m<sup>1)</sup>; an Felsen vor dem Polinikfall und

<sup>1)</sup> Vergl. den vorjährigen Bericht (Nachtrag am Schlusse).

am Ragabache bei Ober-Vellach 800 m; vor dem Gössnitzfall bei Heiligenblut 1400 m. — *Madotheca rivularis* Nees. Rabenwand bei Malta 1100 m; Wastelbaueralm im Maltathale 1700 m. — *Frullania Jackii* Gottsche. Pfaffenberger Thal bei Ober-vellach 1640 m; am Gössnitzfall bei Heiligenblut 1400 m. — *F. fragilifolia* Taylor. An Waldbäumen bei Ober-Seeland 1000 m; auf Porphyrr im Kressbrunngaben bei Raibl 1000 bis 1200 m.

#### Farnpflanzen.

*Botrychium rutae folium* A. Br. Georgiberg oberhalb Klopein im Jaunthale (Jabornegg, 12; nur der Standort neu).

#### Blütenpflanzen.

##### Neu für das Gebiet:

*Elodea Canadensis* Rich. In zwei Tümpeln am Nordostfusse des Kreuzberges bei Klagenfurt (Sabitussi, 8).

*Achillea Millefolium* L. var. *pectinata* Willd. Zwischen Launsdorf und St. Georgen am Längsee an steinigen Orten (Jabornegg, 12). — *Artemisia nitida* Bert. Südseite des Dobratsch, bei der rothen Wand (Rotky, 12).

*Campanula Bononiensis* L. Zwischen Launsdorf und St. Georgen am Längsee (Jabornegg, 12).

*Thymus Frölichianus* Opiz. Felsiges, sonniges Berggehänge bei Gropenstein (Pacher, 12). — *Th. Ortmannianus* Opiz. Zwischen Launsdorf und St. Georgen am Längsee (Jabornegg, 12). — *Calamintha alpina* var. *Preissmanniana* Borbás. Trockene Berggehänge bei Obervellach (Pacher, 12). — *Glechoma hederacea* var. *villosa* Koch. Auf Sandboden bei Obervellach, Schattenseite (Pacher, 12).

*Euphrasia brevipila* Burnat et Greml. Auf der Wolliggen unter dem Gugganig, Dobernigweide, Ranacherweide gegen Lassach 850 m, Strasse gegen Malnitz, auf trockenen, sonnigen Rainen (Pacher). — *E. minima* Jacq. var. *hispidula* Favrat. Um Heiligenblut, Heubachhöhe (Kohlmayr); Dobratsch (Fritsch); Rosskofel bei Grossrudnig (Pacher). — *E. drosocalyx* Freyn. Auf der Albzennhöhe bei Heiligenblut, Pasterze (Freyn); Kapponiger Alm (Pacher). — *E. montana* Jordan. Tarvis. Pontafel (Richter). — *E. Kernerii* Wettst. Malborgeth (Ressmann). — *E. versicolor* Kern. Kapponiger Alm (Pacher); Koralpe (Preissmann). (Sämmtlich 10.)

*Eryngium campestre* L. Glandorf (Horak). — *Falcaria Rivini* Host. Glandorf (Horak). — *Libanotis montana* var. *pubescens* DC. Plöckenpass (Preissmann). — *Aethusa cynapioides* M.

<sup>1)</sup> Diese Standorte citirte Jack in der „Flora“ 1881 zu seiner *Radula germana*.

B. Längs der Glan und im botanischen Garten zu Klagenfurt.  
(Zwanziger). (Sämtlich 7.)

*Viscum austriacum* Wiesb. Lavantthal. Zellbach, Burgstall, Collegienwald von St. Andrä, zwischen St. Jakob und St. Martin im Granitzthale (Wiesbaur); Satnitz auf *Abies pectinata* DC. (Kokeil). (7.)

*Sedum purpureum* Link. Dohradsch (Solla. 7). — *Sempervivum Hillebrandii* Schott. Ebene Reichenau 1100—1200 m (Correns, 7).

*Sarifraga rotundifolia* var. *hirsuta*<sup>1)</sup>. Karawanken (Gusmus). — *S. moschata* Wulf. var. *intermediu* Koch. Franz Josefshöhe auf der Pasterze; Kreuzeck bei Greifenburg (Preissmann). — *S. erurata* Vill. Dohradsch (Solla). — *S. Aizoon* Jacq. var. *robusta* Engler. Pasterze (Preissmann). (Sämtlich 7.)

*Ranunculus arvensis* L.  $\beta.$  *tuberculatus* Koch. Allersdorf bei Mühlendorf im Lavantthale (Wiesbaur). — *Helleborus*<sup>2)</sup> *niger* L. var. *laciniatus* Gusmus. Loiblthal (Gusmus). — *H. altifolius* Hayne. Kanalthal; Loibl; Satnitz. (Sämtlich 7.)

*Glaucium corniculatum* Curt. Schulgarten in Villach; St. Martin ob Villach (Unterkreuter). — *Chelidonium majus* L.  $\beta.$  *laciniatum* (Mill.) Kanning (Gusmus). — *Fumaria Vaillantii* Lois. Schulgarten in Villach (Rotky). (7.)

(Schluss folgt.)

## Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Prof. J. G. Agardh hat sein grosses, ungemein werthvolles Algenherbarium der Universität Lund geschenkt. (Botan. Centralbl.)

M. Fleischer (Rom, via Sistina 75 D) und C. Warnstorff (Neuruppin, Preussen) beabsichtigen die Herausgabe einer Sammlung südeuropäischer Laubmoose. Berücksichtigt sollen die Gebiete zwischen dem 35. und 46.<sup>o</sup> nördl. Breite werden. — Im Abonnement wird der Preis der Centurje 25 Mark betragen. — Anmeldungen von Abonnements und Mitarbeitern an einen der Genannten.

Herr Phil. J. Dimitrijevitsch, Professor am Obergymnasium in Wranja verkauft Exsiccaten aus der Umgebung von Krugujevatz und Wranja zum Preise von 30 Fres. Gold pro Centurie.

<sup>1)</sup> Obschon Beck (Verh. zool. bot. Ges. 1895, S. 79) dies „eigenthümlich“ findet, muss ich doch auch heuer betonen, dass ich an den Bestimmungen und an der Nomenklatur der Autoren, insbesondere bei Quelle 7, keine Kritik geübt habe. Es kann nicht Aufgabe des Referenten sein, sich Belegexemplare aller Angaben einzenden zu lassen und diese nachzu untersuchen; eine Aenderung der Benennungen aber nur auf Grund von Vermuthungen wäre auf keinen Fall zu billigen.

<sup>2)</sup> Ueber *Helleborus foetidus* L. vgl. Anhang.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [045](#)

Autor(en)/Author(s): Fritsch Karl von (jun.)

Artikel/Article: [Flora von Oesterreich-Ungarn. 194-199](#)